

"The School for Good & Evil": Hier werden Märchen-/Mädchenträume wahr!

Auf der Schule der Guten und der Schule der Bösen werden Jugendliche für ihre Karriere in einem Märchen ausgebildet: als Helden und Prinzessinnen oder aber als Schurken und Hexen. Sophie ist wohl das einzige Mädchen in ganz Gavaldon, das es kaum erwarten kann, bis der dämonische Schulmeister sie aus ihrem Bett raubt. Schon lange träumt sie von einem Leben als Cinderella oder Dornröschen. Freundin Agatha dagegen scheint mit ihrem etwas düsteren Wesen für die entgegengesetzte Laufbahn vorbestimmt. Doch dann kommt es anders: Sophie muss sich auf der Schule der Bösen mit Zauberflüchen und Märchen-Überlebenstraining herumschlagen, während Agatha auf der Schule der Guten Schönheitsrezepte und Prinzessinnenetikette studiert.

Agatha fühlt sich, als wäre sie direkt in der Hölle gelandet. Am liebsten würde sie sofort wieder die Flucht ergreifen - ganz im Gegensatz zu Sophie, die sich auf den ersten Blick in Tedros, einem angehenden Prinzen, verliebt. Ein Happy End scheint allerdings nicht in Sicht. Stattdessen bietet sich Sophie und Agatha eine andere Chance: Sollten die Mädchen ein Rätsel lösen, dürfen sie wieder nach Hause. "Was werden Böse nie besitzen, das Gute unbedingt zum Leben brauchen?" In den Büchern steht keine Antwort auf diese Frage. Und auch die Lehrer können den beiden nicht helfen. Dann, als Agatha glaubt, schon bald in ihr Dorf zurückkehren zu können, tritt alles in den Hintergrund. Den Schülern droht eine große Gefahr ...

Gegen "The School for Good & Evil" kommen selbst die Märchen der Brüder Grimm nur schwer an. Die Trilogie aus der Feder von Soman Chainani ist einfach nur der Wahnsinn, ein absolutes Highlight in der Kinderliteratur. Band eins, "Es kann nur eine geben", stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Ab der ersten Seite, eigentlich sogar bereits ab dem ersten Satz ist es vorbei mit etwaiger Langeweile. Kein Wunder, denn die Geschichten, die der US-amerikanische Autor schreibt, sind äußerst spannend und außerdem phantastisch, phantastischer, am phantastischsten. Ohne jeden Zweifel: Bessere Unterhaltung als mit diesen hat man noch nie in die Hand bekommen. Nach der Lektüre hat man nur noch einen Wunsch: mehr, viel mehr!

1a-Lesespaß für alle Fans von J.K. Rowling und Co. - "The School for Good & Evil" löst bei Lesern ab zwölf Jahren (und deutlich älter) große Begeisterung aus. Soman Chainani gelingt mit seinem Debüt "Es kann nur eine geben" eines der besten Fantasyerlebnisse seit der Harry-Potter-Reihe. Solch ein Lesevergnügen darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Es ist sogar dermaßen gut, dass es einen glatt umhaut.

Susann Fleischer 30.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info